

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen.

21. Stück vom Jahre 1906.

Inhalt: Nr. 100. Bekanntmachung, den Baunfallversicherungsverband sächsischer Städte betr. S. 437. — Nr. 101. Bekanntmachung, die Unfallversicherung der von der Stadt Plauen bei Wanten beschäftigten Personen betr. S. 451. — Nr. 102. Bekanntmachung, die Eisenbahn-Verkehrs- und Polizeibeamten betr. S. 441. — Nr. 103. Verordnung zur Abänderung der Ausführungsverordnung zum Reichsversicherungsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Osterreich-Ungarn vom 26. Februar 1905. S. 442. — Nr. 104. Bekanntmachung, die weitere Ausführung des Erblichkeitskrieges vom 8. Juni 1906 betr. S. 444. — Nr. 105. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1906, die Unterhaltung und Führung der Buchhallen betr. S. 445. — Nr. 106. Verordnung, die Abänderung der einheitlichen deutschen Reglemente betr. S. 452. — Nr. 107. Verordnung zur Ausführung des Ungarfoltergesetzes vom 28. April 1906. S. 452.

Nr. 100. Bekanntmachung,

den Baunfallversicherungsverband sächsischer Städte betreffend;
vom 7. Dezember 1906.

Das Ministerium des Innern hat unter Genehmigung der nachstehend abgedruckten Satzungen die in deren Anlage A aufgeführten Stadtgemeinden zum Zwecke der gemeinsamen Durchführung der Unfallversicherung bei den von ihnen als Unternehmern ausgeführten Bauarbeiten nach § 6 Ziffer 3 Absatz 2 des Baunfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 (R.-G.-Bl. S. 698) zu einem

Baunfallversicherungsverbände sächsischer Städte

vereinigt.

Ausführungsbehörde im Sinne von §§ 42, 43 des angezogenen Gesetzes ist der jeweilige Vorstand des Verbandes, bis auf weiteres der Stadtrat zu Freiberg (§ 2 Absatz 2 der Satzungen).

Dresden, am 7. Dezember 1906.

Ministerium des Innern.

Dr. Graf v. Hohenthal u. Bergen.

Papst.